

Inhalt

Vorwort	9
<i>Volkhard Krech, Hartmann Tyrell</i> Religionssoziologie um die Jahrhundertwende. Zu Vorgeschichte, Kontext und Beschaffenheit einer Subdisziplin der Soziologie	11
<i>Hartmann Tyrell</i> Von der 'Soziologie statt Religion' zur Religionssoziologie	79
<i>Kurt Meier</i> Gibt es einen 'Bruch' in Durkheims früher Religionssoziologie	129
<i>Horst Firsching</i> Die Sakralisierung der Gesellschaft	159
<i>Hans Joas</i> Der amerikanische Pragmatismus und die frühe Religionssoziologie	195
<i>Friedrich Wilhelm Graf</i> Die „kompetentesten“ Gesprächspartner? Implizite theologische Werturteile in Max Webers „Protestantischer Ethik“	209
<i>Hubert Treiber</i> Max Weber und die russische Geschichtsphilosophie: Ein erster Blick in Webers 'ideale Bibliothek'	249
<i>Winfried Gebhardt</i> Erneuerte Religion aus erneuerter Gemeinschaft. Ferdinand Tönnies als Religionssoziologe	289
<i>Volkhard Krech</i> Zwischen Historisierung und Transformation von Religion: Diagnosen zur religiösen Lage um 1900 bei Max Weber, Georg Simmel und Ernst Troeltsch	313

Anhang:	
<i>Horst Firsching</i>	351
Émile Durkheims Religionssoziologie - made in Germany?	
<i>Hartmann Tyrell</i>	365
Max Weber, Bismarck und der Kulturkampf	